

Aus der Pfarrei

Kath. Pfarramt:

Daniela und Lars Gschwend
Pardisla 185
7214 Seewis-Pardisla
Tel. 081 325 34 74
pfarramt@kath-vmp.ch
www.kath-vmp.ch

Pfarradministrator:

Pfarrer Gregor Zyznowski
Kantonsstrasse 20
7302 Landquart
Tel. 081 322 12 74

Präsidentin Kirchenvorstand:

Priska Klaas-Cadosch
Hauptstrasse 68, 7233 Jenaz
Tel. 081 332 38 66

Präsidentin Pfarreirat:

Doris Fohmann
Dorfstr. 147, 7220 Schiers
Tel. 081 328 16 70

Religionslehrerin:

Beatrice Zehnder, Schalmans 68
7302 Landquart, Tel. 081 322 63 26

Gottesdienste

Sonntag, 04. September

10.00 Eucharistiefeier in Schiers mit
Pfr. Marcel Nigg

Opfer: Kollekte für Aufgaben des Bistums

Mitteilungen

Pizza backen auf dem Begegnungsplatz

Am Freitag 2. September laden wir alle Pfarreiangehörigen zum Pizza backen ein. Bei trockener Witterung stellt der Pfarreirat ab 18.00 Uhr Feuer, Tische und Bänke sowie Getränke zur Verfügung. Falls jemand mehr als eine Pizza Margherita wünscht, muss die Beläge selber mitgebracht werden. Teig, Käse und Tomatensauce werden vom Pfarreirat offeriert.

Herzliche Willkommen

Mit Beginn des neuen Schuljahres haben nun auch Daniela und Lars Gschwend mit ihrer Arbeit in unserer Gemeinde begonnen. Es ist für sie ungewohntes Terrain, doch sie haben sich bereits vor den Sommerferien voll Elan in die Arbeit gestürzt und versucht, unsere Gemeinde so gut wie möglich kennen zu lernen. Ich bin ganz sicher, dass dieses junge Paar für unsere Gemeinde eine Bereicherung sein wird und dass uns auch viel Neues erwartet. Wir heissen die beiden herzlich willkommen und wünschen einen guten Start in unserer Gemeinde.

Gleichzeitig gibt Elvira Boner ihr Amt wieder zurück ins Pfarrhaus. Elvira hat in den letzten 1½ Jahren für unsere Gemeinde einfach alles erledigt was angestanden ist und wir waren sehr froh um solch eine kompetente und initiativ Person. Wir danken ihr ganz herzlich für ihren Einsatz und wünschen ihr alles, alles Gute bei kommenden Aufgaben.

Priska Klaas, Kirchgemeindepräsidentin

Voranzeige: Einsetzungsgottesdienst

Liebe Pfarreiangehörige. Wir wurden bereits von verschiedenen Personen der Pfarrei herzlich begrüsst. Im nächsten Pfarrblatt werden wir uns genauer vorstellen. Es würde uns freu-

en Sie am 11. September an unserem Einsetzungsgottesdienst persönlich kennen zu lernen.

Daniela und Lars Gschwend

Pfarreilager

Unser alljährliches Pfarreilager ist gut über die Bühne gegangen und war für alle Beteiligten eine tolle Woche. In diesem Sinn möchte ich mich noch bei den vier Leitern für ihren Einsatz bedanken. Diese jungen Menschen haben viel Zeit investiert, damit die Kinder ein schönes Lager haben und das ist heute nicht mehr selbstverständlich. Liebe Mirjam, Marlen, Roman und Alwin wir danken euch herzlich – es war toll!!!

Priska Klaas, Kirchgemeindepräsidentin

Opfereinnahmen Juni – August 2011

Herzlichen Dank für die Unterstützung folgender Hilfswerke:

05.06.11	kein Gottesdienst	
12.06.11	Kovive, Luzern	180.–
19.06.11	Medécins sans Frontières Suisse	210.–
26.06.11	Schweiz. Flüchtlingshilfe	101.–
03.07.11	Helvetas, Zürich	126.–
10.07.11	Romerohaus, Luzern	120.–
17.07.11	Glückskette/Ostafrika	180.–
24.07.11	Seraphisches Liebeswerk GR	114.–
31.07.11	kein Gottesdienst	
07.08.11	Pfarreilager	
07.08.11	Solidarmed, Luzern	1506.–
14.08.11	kein Gottesdienst	
21.08.11	Pfarreiwallfahrt	
28.08.11	Schweiz. Jesuitenmission	124.–

Rückblick: Helferessen

Am letzten Freitagabend fand in der Chalchhofenhütte das Essen für die Freiwilligen unserer Pfarrei statt. Ohne Freiwilligenarbeit gäbe es kein Pfarreileben. Ein herzliches Dankeschön an alle, die zu einem aktiven Pfarreileben beitragen.



Rückblick: Ministrantenweekend

8 Minis waren mit Tobias Boner und Daniela Gschwend im Miniweekend im Pfadiheim Wädenswil. Am Samstag fand ein Parcours mit verschiedenen Spielen statt. Bei jedem Posten gab es eine Zutat für das Abendessen zu gewinnen. Am Schluss hatten alle eine feine Pizza beisammen. Am Sonntagmorgen ging die Reise weiter ans Minifest nach Zug. Wir hatten sehr viel Spass.



Weitere Fotos sind auf unserer Website www.kath-vmp.ch zu finden.



Als Muslime registrierte Christen können Status ändern

In Ägypten können irrtümlich oder unter Zwang als Muslime registrierte Christen diese Eintragung nun ändern lassen ohne den Zusatz «Ex-Muslim» zu erhalten. Dies entschied der oberste Gerichtshof des Landes.

Bislang seien in vielen Behörden Neugeborene und Menschen, die Änderungen ihrer Dokumente vornehmen lassen wollten, automatisch als «Muslim» geführt worden, so Asianews. Häufig hätten sich die Beamten geweigert, den Fehler zu beheben oder darauf verwiesen, dass es von Vorteil sei, in Ägypten als Muslim registriert zu sein. Der Sprecher der ägyptischen Katholiken, Rafic Greiche, bezeichnete das Urteil als «positives Signal» für eine Veränderung im Land. Frühere Versuche des obersten Gerichtshofs, die diskriminierende Regel zu ändern, seien am damaligen Innenminister Habib Adli gescheitert, berichtete Greiche. *Kipa*

Parlament billigt Gesetz über Patientenverfügungen

Die italienische Abgeordnetenkammer hat nach über zweijähriger Debatte in Rom ein Gesetz über Patientenverfügungen und Sterbehilfe verabschiedet. Der mit der Mehrheit der Regierungsparteien von Ministerpräsident Silvio Berlusconi sowie der christdemokratischen UDC gebilligte Entwurf verbietet jede Form von Sterbehilfe und regelt erstmals den Umgang mit Patientenverfügungen.

Diese dürfen demnach nur zur Anwendung kommen, wenn ein Patient im Koma liegt. Dessen schriftliche Verfügung ist jedoch auch in solchen Fällen für den Arzt letztlich nicht bindend. Auf künstliche Ernährung und Wasserzufuhr darf auch auf ausdrücklichen Willen des Patienten nicht verzichtet werden. Lebensverlängernde Massnahmen müssen dem Grundsatz der Verhältnismässigkeit genügen und den Zielen der Behandlung entsprechen. Der Gesetzentwurf war auch von Vertretern der katholischen Kirche Italiens begrüsst worden.

Dem Gesetz muss nun noch der Senat, die zweite Kammer des italienischen Parlaments, zustimmen. Dieser hatte den Gesetzentwurf schon im März 2009 gebilligt, aufgrund einiger Änderungen durch die Abgeordnetenkammer ist jedoch eine abermalige Vorlage erforderlich.

Die Debatte über das Gesetz war vor allem durch den Fall der Koma-Patientin Eluana Englaro geprägt. Die 38 Jahre alte Norditalienerin lag 17 Jahre im Koma und war im Februar 2009 gestorben, nachdem ihr Vater mit Billigung italienischer Gerichte den Abbruch ihrer künstlichen Ernährung durchgesetzt hatte. *Kipa*

HUMOR

Lehrer: «Wie kannst du beweisen, dass die Erde rund ist, Marco?» – «Aber ich habe es doch heute gar nicht behauptet.»